© Mitt. Zool. Ges. Braunau/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

MITT.ZOOL.GES.BRAUNAU	Bd. 6 Nr. 2: 147-149	Braunau a.I., August 1994	ISSN 0250-3603

Über den Biber (Castor fiber birulai) in China

Von KARL-ANDREAS NITSCHE, Dessau

Über Bibervorkommen in der Volksrepublik China liegen im Vergleich zu den "traditionellen" Biberländern wenige Meldungen und Informationen vor. Im vorigen Jahrhundert zweifelt BRANDT (1855) das Vorkommen des Bibers in China an, gibt aber Andeutungen, vermittelt durch S. JULIEN: "Ich hatte darauf die Freude die nachstehenden Notizen von berühmten Sinologen zu erhalten, die ich mit seiner Einwilligung meinen Untersuchungen anreihe, um so mehr, da sie das Vorkommen des Bibers in den Flüssen Chinas andeuten und uns von den Kenntnissen, welche die Chinesen über diese merkwürdige Thierart besitzen, die erste Kunde liefern würden, wenn unter Choui- tha und Choui-keou wirklich der Biber und nicht etwa die otterartigen Thiere gemeint wären, welches letztere mir indessen viel wahrscheinlicher scheint.... Auch ist auffallend, dass das allen Völkern, wo der Biber vorkommt, bekannte und als Heilmittel von ihnen benutzte Castoreum nicht erwähnt wird."

CHUNG-CHIEN YOUNG (1927) berichtet über zwei fossile Biberarten (Castor Zdansky n.sp. und Dipoides majori Schlosser), schreibt aber in Bezug auf RADDE (1862): "Es dürfte nicht ohne Interesse sein, daß die Biber im Süden von Ostsibirien und wohl auch in China schon seit langer Zeit ausgestorben zu sein scheinen, denn alle Erkundigungen über das Vorkommen dieser Tiere waren erfolglos. Die Einheimischen kannten den Biber nicht einmal dem Namen nach, obwohl sie als eifrige Jäger von einem so geschätzten Pelztier doch noch seine Erinnerung haben müssten, wenn es erst in jüngster Zeit erloschen wäre."

LAVROV & LU CHAO-CJUAN' (1961) zählten an einem 10 km langen Flußabschnitt am Bulungun 12 Biberansiedlungen. Am Tschingil (ein Nebenfluß des Bulungun) konnten von Tschinche bis Ertai (90 km) 51 Ansiedlungen registriert werden (zit. in: DJOSHKIN & SAFONOW, 1972). Leider gehen STUBBE & DAWAA (1983) in ihrer ausgezeichneten Monographie über die Akklimatisation von Castor fiber birulai in der Westmongolei nur kurz auf die Vorkommen von Bibern im chinesischen Territorium ein und zitieren LAVROV & LU CHAO-CJUAN' (1961). Letzgenannter Autor schätzte bei einer Expedition im Jahr 1959 den Bestand auf chinesischer Seite auf 100 bis 150 Biber. Die meisten davon lebten am Čingel-Fluß.

MA YONG et al (1981) geben, wie auch ZHENG (1986) zwei Biberunterarten, Castor fiber birulai und Castor fiber pohlei, für China an. In einer jüngeren Arbeit von SHENG et al (1990) wurden chinesische Biber anatomisch-morphologisch in Bezug auf die Castorsäcke untersucht. Dieser Arbeit ist zu entnehmen, daß in der nördlichen Provinz Xinjiang am Fluß Wulungu und seinen Nebenflüssen ungefähr 600 bis 700 Biber leben. Die Biber graben

© Mitt. Zool. Ges. Braunau/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

fast nur Erdbaue an den Ufern und legen auch keine Dämme an; sie sind im Vergleich zum europäischen Biber und zu Castor canadensis relativ kleinwüchsig. Chinesische Zoologen der Universität in Shanghai arbeiten an einem Schutzprogramm für Biber. Am Fluß Burquin (XU LIQUN, 1988) befindet sich Chinas einziges Naturschutzgebiet für Biber.

Im August 1993 schrieb Prof. SHENG HELIN (briefl. Mittl.), daß Biber in China nur am Burgen-Fluß und am Ulungur beobachtet wurden (Abb. 1 und 2). Biber stehen in China mit an erster Stelle der geschützten Tierarten. Leider werden die Tiere aber auch illegal bejagt und in den weiten Gebieten ist eine kontinuierliche Kontrolle der Bestände schwierig.

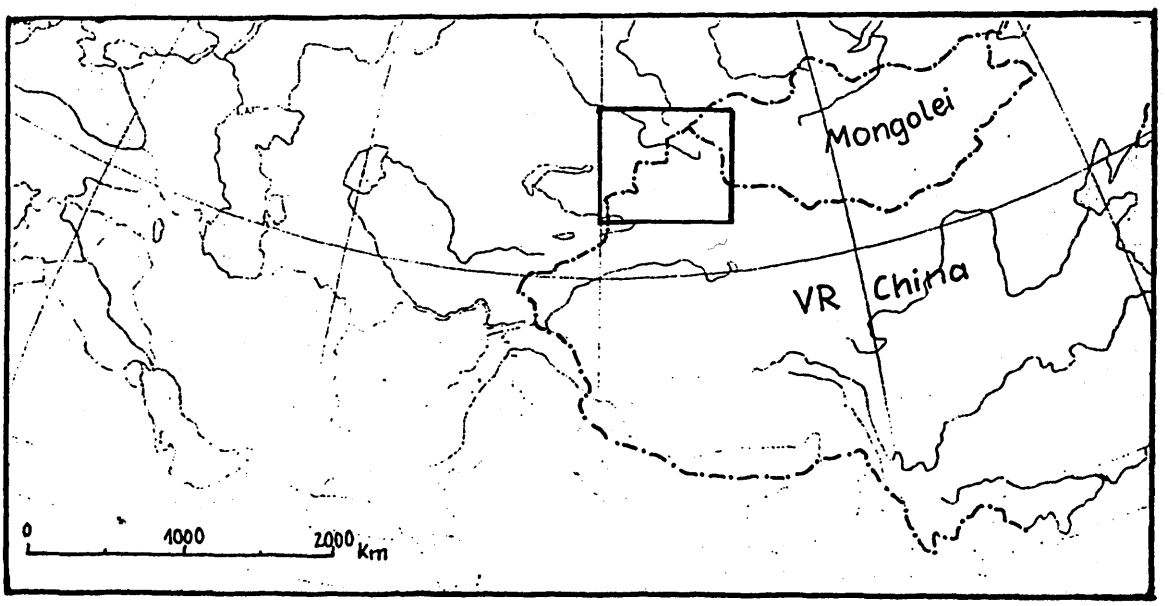

Abb. 1: Überblickskarte

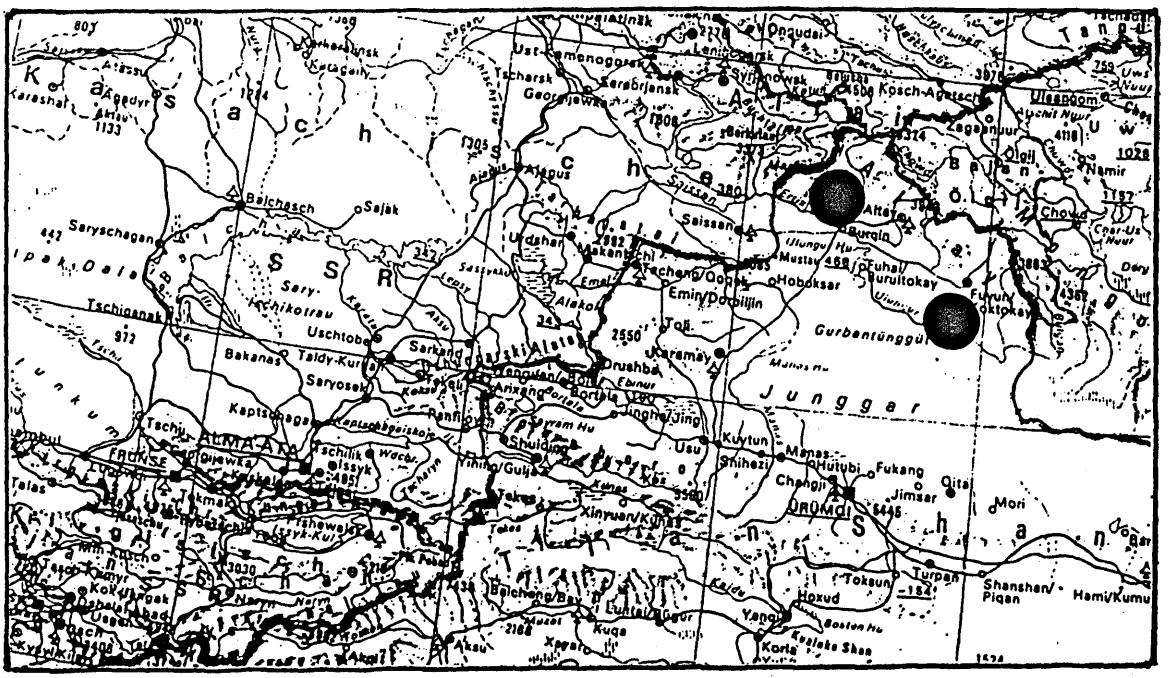

Abb. 2: Bibervorkommen in China

© Mitt. Zool. Ges. Braunau/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Summary

On the Beaver (Castor fiber birulai) in China

The paper refers the scarce informations on the present status and distribution of the Beaver in China. The population size has been estimated to roughly 600 - 700 in the Northern Xinjiang province on the Wulungu river basin and on the rivers Burgen and Ulungur. Two subspecies, Castor fiber birulai and Castor fiber pohlei, have been recorded and described in China.

Literatur

BRANDT, J.F. (1855): Mittheilungen über den Biber, wohl richtiger die Fisch- und Meerotter, aus chinesischen Schriftstellern nach Stanislaus Julien. - Mémoires de L´Academie Impériale des Sciences, Sixieme Ser., T.VII, St. Petersbourg: 359-360.

CHUNG-CHIEN YOUNG (1927): Fossile Nagetiere aus Nord-China. - Palaeontologia Sinica, Ser.C, Vol.V, Fasc.3, Peking: (V)10-11.

DJOSHKIN, W.W. & W.G. SAFONOW (1972): Die Biber der Alten und Neuen Welt. - Die Neue Brehm-Bücherei, 437, Wittenberg: p. 30.

LAVROV, L.S. & LU CHAO-CJUAN´(1961): Der gegenwärtige Zustand und die ökologischen Besonderheiten der ursprünglichen Biberkolonien in Asien. - Vestn.LGU, Nr.9., ser.biol. 2 (in russisch).

MA Yong; WANG Fonggui; JIN Shanke; LI Sihua, LIN Yonglie & Zongyiao YIE (1981): On the Glires of northern Xinjiang. - Acta Theriol. Sinica 1 (2): 177-188 (chinesisch, engl. summary).

RADDE (1862): Reisen im Süden von Ostsibirien 1855-59. - St. Petersburg: p. 206.

STUBBE, M. & N. DAWAA (1983): Akklimatisation des Zentralasiatischen Bibers - Castor fiber birulai SEREBRENNIKOV, 1929 - in der Westmongolei. - Erforsch.biol. Ress. MVR, Halle, Wiss. Beitr. Univ.Halle - Wittenberg 1981/22 (P15): 3-92.

SHENG, Helin; XU Hongfa & Endi ZHANG (1990): Xinjiang Beaver and Castorium. - Acta Theriol. Sinica 10 (4): 263-267 (chin./engl. summary).

XU LIQUN (1988): Unterwegs zum Freundschafts-Gipfel. - China im Bild, Peking, Nr. 5: 27-29.

ZHENG Changlin (1986): The number of Mammalian Species in China. - Acta Theriol. Sinica, 6 (1): 76-80 (chinesisch).

Verfasser:

Agr.-Ing. Karl-Andreas Nitsche
D- 06844 Dessau, Akensche Straße 10

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Nitsche Karl-Andreas

Artikel/Article: Über den Biber (Castor fiber birulai) in China 147-149